

keit, waß ein anderer söldner hat. Item er meßner hat auch von der gemain alle jar von einem hauß ein laib brod, darunder herrn Bernhard Müllers guet auch so wol alß andere begriffen.

5 Item Peter Schmidts hof soll alle jahr den hummeloxsen halten, und darf im winterfeld laufen biß uff St. Georgen tag und im sommerfeld biß uff Johanni, und soll der oxß gefüert werden biß in die holzgaß, dann zum Hanß Galler und uf die Linden wie das veld ligt.

10 Item es mag auch niemand einer gemeind uff ihre gründ treiben, er sey wer er wöll, alß die gemain allein hat die waid zu suechen uff ihren gründen.

Item ain paur darf an schaafen außtreiben 12 stuck und ein ranen, ein söldner aber 8 stuck und auch ein ranen. Item Peter Schmidts hof ist auch schuldig zu halten ein schweinsperen und
15 ein antrech oder antvogel.

Item wann einem ein stuck vich drey tag vor der pfriendt außgetrieben wurde, so ist solcher daß hürtengelt schuldig. Item die walckmühl gibt jährlich wegen der waid uff der Egerwiß am ostermontag einer gemain zu vertrinken 1 reichsdaler.

20 Item uff der walckwaid hat der hirt von Nehermelingen, wann er nach dem ohmet am ersten vor dem zue Uzmelingen darauf kombt, 3 tag macht darauf zue hüeten, wann aber der von Uzmelingen vorkombt, darf der ander selben herbst gar nit mehr darauf.

25 Item im gemeinen krautgarten mag ein jeder unden und oben an seinem krautbeth das graß mit der sichel hinwegschneiden, aber mit der seges soll nichts abgemacht werden, alß der fluer hat macht das seinige abzumehen.

Und dann letstlich welcher underthan roß helt, aber kein
30 hof oder lehen hett, solle gleichwol den hürtenlohn von solchen roßen geben.